

**Nr. 17/10**

*Termin:*  
**Mittwoch, 15.09.2010**

*Zeit:*  
9.00 – 16.00 Uhr

*Teilnehmerzahl:*  
maximal 15 Personen

*Kosten:*  
70,00 EUR

*Zielgruppe:*  
MitarbeiterInnen aus der Behindertenhilfe, PflegeassistentInnen

*Veranstaltungsort:*  
Geschäftsstelle Lebenswege gGmbH  
Hinterhaus, Seminarraum 3. OG  
Gubener Str. 49  
10243 Berlin

*Kontakt:*  
Tel.: 030 – 446 872 0  
Fax: 030 – 446 872 -40  
fortbildung@lebenswege-berlin.de

## **Zum Umgang mit psychischen Erkrankungen am Beispiel der Psychose**

**Silke Dinius** *Klinische Sozialarbeiterin, Dipl.-Sozialpädagogin, Mediatorin, Gesundheitscoacherin, Supervisorin DGSv (i.A.)*

Menschen mit einer psychischen Erkrankung nehmen Dinge wahr, die ich nicht wahrnehmen kann, sie sagen Dinge, die ich nicht verstehen kann, und sie verhalten sich auf eine Art, die auf mich seltsam oder störend wirkt, manchmal auch direkt gefährlich ist. Das schafft Verunsicherung und wirft eine Vielzahl von Fragen auf, die gar nicht so einfach zu beantworten sind. Andererseits haben wir als Betreuer und Helfer in der Praxis den Druck, verantwortlich zu handeln und Entscheidungen zu treffen.

Die Fortbildung möchte zu folgenden Fragen Wissen vermitteln und Impulse geben:

- Welche Symptome können zu einer Psychose gehören? Was erlebt ein Mensch in der Psychose? Was fühlt und denkt er möglicherweise?
- Wie gehe ich mit psychotischen BewohnerInnen/ KlientInnen „richtig“ um? Was sollte ich in der Betreuung beachten?
- Wann sind Medikamente sinnvoll?
- Was tue ich bei Aggressionen und bei selbst- oder fremdgefährdendem Verhalten?
- Wie verhalte ich mich zu sonstigen Symptomen (unverständliches Sprechen, Stimmenhören, Schweigen, Zwänge etc.)

Anschließend soll ausreichend Zeit sein, um konkrete Fragen aus der Praxis gemeinsam zu diskutieren.

Methoden: Impulsreferate, Fallbeispiele, Einzelarbeit, Gruppenarbeit, evtl. Rollenspiel